

Gespräch am Runden Tisch

BEESKOW. Auf Initiative der SED wurden Vertreter der Parteien, Massenorganisationen, Bürgerbewegungen sowie kirchliche Amtsträger zu einem Gespräch am „Runden Tisch“ eingeladen.

In dem ersten zweistündigen Gespräch wurden vor allem Verfahrensfragen geklärt.

Bei aller Gegensätzlichkeit der Standpunkte wurde dahingehend Annäherung erzielt, daß, wenn seine Fortsetzung erforderlich ist, vor allem Fragen behandelt werden sollten, die kreisliche Entwicklungsfragen im Interesse der Bürger betreffen.

Zum „Runden Tisch“ lädt über die Zeitung ein, wer das Bedürfnis hat, sich mit anderen über von ihnen angeregte Themen zu äußern. Die Teilnahme erfolgt nach eigenem Wunsch und Ermessen.